

**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/18 „Thielenäcker“  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Während der Ämter und Trägerbeteiligung und der beiden Offenlagen hat ein Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 01.12.2003, 29.03.2005 und 10.10.2006 Anregungen vorgetragen, die im Bebauungsplanentwurf unter Abwägung sämtlicher Belange nicht berücksichtigt werden konnten.

Im einzelnen wurden folgende Anregungen vorgetragen:

1. Festsetzung von Flächen mit eingeschränkter Pflanzbindung innerhalb der gewerblichen Grundstücke.
2. Zwingende Festsetzung von Dachbegrünung.
3. Ausschluss von Niedrigtemperatur Heizkesseln. Nur Brennwerttechnologie soll zugelassen werden.

**Stellungnahmen**

Zu 1.

Auf die Festsetzung von Flächen mit eingeschränkter Pflanzbindung wurde bewusst verzichtet, um die für viele Gewerbenutzungen notwendige Flexibilität in der Grundstücksaufteilung zu gewährleisten. Eine Bebauung im Rahmen der festgesetzten Nutzungsziffern garantiert ein Maß an Grundstücksfreiflächen (mind.20%), wie es in die Bilanzierung eingegangen ist. Grundsätzlich aber wird der Ausgleich für die baulichen Eingriffe auf den Gewerbeflächen über die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes angrenzenden Grünflächen erbracht. Über 35% des Geltungsbereichs sind zukünftig hochwertige Grünflächen (bisher Acker) mit Fuß- und Radwegen.

Von daher wird ein Verzicht auf diese einschränkende Festsetzung für vertretbar erachtet.

Zu 2.

Auf die Festsetzung von Dachbegrünung wurde verzichtet, weil der damit verbundene Herstellungs- und Erhaltungsaufwand in einem kleinteiligen Gewerbegebiet sich wirtschaftlich nicht darstellen lässt und die im Landschaftsplan vorgenommene bilanzierende Gesamtbewertung von Eingriffen, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen auch ohne Übernahme der Dachbegrünung für angemessen erachtet wird.

Zu 3.

Die Beschränkung der Heizungsanlagen von Neubauvorhaben auf Brennwerttechnologie soll nicht festgesetzt werden, weil bereits Niedrigtemperatur Heizkesseln den hohen Anforderungen an unsere Umwelt gerecht werden.

Den Anregungen wird nicht entsprochen.

In Vertretung

gez.Flore

Kassel, 17.07.2007